41 a

52.

Dr. Peter Pooth
Archivar

Stralsund, den 3. April 1938.
Fährstraße 7

Herrn

G.J.H. von Meyenfeldt,

Heiloo,

Rijksstrattweg 288.

Sehr geehrter Herr von Meyenfeldt !

Verbindlichen Dank für Ihre Zuschrift vom 21. März mit der Inhaltsangabe Ihres Schreibens vom 21. September 1937, das tatsächlich nicht in meine Hände gelangt ist. Ich hatte mich schon darüber gewundert, auf mein Schreiben vom 21. August keine Antwort bekommen zu haben.

Die von Ihnen wiedergegebenen Taufeintragungen bringen in der Tat die ganze Forschung um nichts weiter, ja ich möchte fast sagen, dass sie die ganze Sache nur noch verwirren. An eine Mystifikation möchte ich so ohne weiteres allerdings nicht glauben, da ich vorläufig noch nicht die Gründe hierzu einsehe.

Jedenfalls begrüsse ich es sehr, dass Sie sich dazu entschlossen haben, die Angelegenheit in der Wurzel zu untersuchen und in Medrow und Nehringen beginnen zu lassen. Selbstverständlich bin ich auch heute noch bereit, die Reise dahin zu unternehmen wenn ich auch nicht über soviel freie Zeit verfüge wie im vorigen Jahr. Aber einen Tag frei machen kann ich mich doch immer noch. Ich habe nun für die Reise nach Medrow/Nehringen einen Tag in der Woche vor Oster ins Auge gefasst und mich auch schon brieflich dort angemeldet. Ich hoffe, dass es Ihnen recht ist. Welchen Tag ich nun fahre, das hängt von den Antworten aus den beiden Orten ab.

Ich beabsichtige neben den Kirchenbüchern auch die Gutsarchive einzusehen und nach brauchbarem zu prüfen. Jedenfalls möchte ich ~~nich~~ nichts unversucht lassen, wenn ich einmal an Ort und Stelle bin.

Es müsste doch unbedingt die Traueintragung Juliane von Meyenfeldt/Thielo aufzufinden sein. Offenbar hat sich das Ehepaar Thielo-Meyenfeldt nach Rotterdam gewendet, da ja beide 1815 bei der Taufe als Zeugen auftreten.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich Ihnen binnen Kurzem etwas positives mitteilen könnte, nicht nur damit Sie selbst bei der Forschung weiter kommen, sondern weil es auch mich rein wissenschaftlich interessiert, wie sich diese doch offenbaren Zusammenhänge zwischen Stralsund und seiner Umgebung und Ihrer Familie in Holland aufklären werden. Ich habe das Gefühl als ob sich die Sache viel einfacher herausstellen wird, als wir beide vorläufig noch denken.

Indem ich der avisierten Uebersendung des Kostenvorschusses von 50 Mark entgegensehe zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung,

Dr Peter Poott.